

Freitag, 2. Oktober | 19.30 Uhr

Rudolstadt, Heidecksburg (Festsaal)

CHIRPING OF THE NIGHTINGALE – TÄNZE AUS JOHN PLAYFORDS

»THE ENGLISH DANCING MASTER« (1651)

*Jutta Voß, Daniel Trumbull (Ensemble Historischer Tanz
der UdK Berlin) – Tanz, lauten compagney BERLIN,*

Leitung: Wolfgang Katschner

»Good Fellowes must go lerne to Dance.« Die alten Griechen taten es. Der große Philosoph Platon empfahl es, und selbst die nobelsten Helden verschmähten es nicht. Nach ernsthaften Studien bringt es Entspannung, macht den Körper aktiv und stark und seine Haltung graziös. Jeder moderne junge Gentleman sollte es tun, fand John Playford und brachte 1651 die erste Ausgabe seines »English Dancing Master« heraus, worin er 105 beliebte Lied- und Tanzmelodien nebst Tanzanleitung abdruckte. Damit traf er den Nerv eines Publikums, das angesichts unruhiger, von Bürgerkriegen erschütterter Zeiten der musikalischen Zerstreuung mehr denn je bedurfte. Das Bändchen wurde ein Megaseller. Bis 1728 erschienen 18 mehrfach überarbeitete Auflagen – und unterdessen schwappte die Modewelle des Country Dance über den Kanal und überschwemmte die Tanzböden Europas. Wenn Sie allerdings im Konzert nur hörten, was im Playford steht, fiel das Vergnügen arg dürftig aus. Dort ist nur die nackte Melodie zu finden und wie so oft in der sogenannten Alten Musik steht das Wichtigste nicht auf dem Papier. Für die lauten compagney BERLIN eine Herausforderung, als Musiker von heute ihre Erfahrungen in puncto Alter Musik in schöpferischer Synthese mit modernen Stilelementen zu verbinden und ihre ganz eigenen Arrangements zu kreieren. So stehen artifiziell konstruierte Formen neben minimalistisch strengen, virtuos nachgespielten Variationen oder individueller Improvisation, in einer Bandbreite von zart bis heftig, von der Pastorale bis zur Jamsession.



Kooperationspartner: Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten,
Schatzkammer Thüringen | PK1: 22,-/16,- EUR, PK2: 18,-/12,- EUR
Vorverkauf: Ticket Shop Thüringen | Tipp: Schlossführung um 17.00 Uhr
(siehe S. 16), Erfrischungen im »Teehaus« (beim Schlosseingang)